

Ausgaben

Beitrag von „Quittengelee“ vom 3. Dezember 2024 09:50

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Siehe dazu den "Konto-für-Klassenfahrten"-Thread.

Da wurde auf mich eingepöbelt, weil ich als Schulleiter ein nicht genutztes privates Konto mit passender Buchführung nutze, um Klassenfahrten zu ermöglichen (den Fall müssen wir hier jetzt aber nicht diskutieren), weil ich damit verhindern würde, ein Konto des Schulträgers zu bekommen. Inzwischen habe ich eins. Denn das eine schließt das andere nicht aus. Scheinbar.

Erstens hast du als Schulleiter eine andere Verantwortung und Vorbildfunktion als jeder andere Kollege (mwd). Zweitens ist das Nutzen von Privatkonten für dienstliche Zwecke illegal, das Verschenken von Adventsschokolade hingegen m.W. nicht. Drittens siehst du generell nicht ein, dass dein Verhalten Auswirkungen auf andere hat, zum Beispiel auf diejenigen, die für die Schaffung von Schulkonten zuständig wären oder Kolleginnen, die meinen, wenn der Chef sein Privatkonto nutzt, müssten es auch alle anderen tun, weil sonst nie Klassenfahrten stattfinden können. Ich hingegen verstehe durchaus einen Einwand wie den von Streety, der sagt, dass er sich als Referendar unter Druck gesetzt fühlt. Ich bin in der Lage, mich in andere Statements einzudenken.

Meine Einwände bezogen sich auf Kolleg*innen von BBS, die Bildschirmkaufen in Ordnung finden, Material für im Unterricht verwendete Dinge jedoch nicht. Es geht mir darum, ein Bewusstsein zu schaffen für die Unterschiede unserer Schulformen und das Messen mit zweierlei Maß.